

Medienmitteilung vom 27. November 2023

ZVV Fahrplanwechsel: Ausbauten und Optimierungen für Bahn und Bus

Auch mit dem diesjährigen Fahrplanwechsel am 10. Dezember erfolgen wieder einige Angebotsausbauten im bestehenden ZVV-Netz. Im Fokus steht dabei weiterhin das Ziel, die hohe Qualität des Angebots im ZVV mit pünktlichen Verbindungen und Anschlusssicherheit sicherzustellen. Sämtliche neue Abfahrtszeiten sind in der ZVV-App oder im Online-Fahrplan abrufbar. Zudem werden Fahrgastinformationen als Bildschirmschoner laufend auf alle ZVV-Ticketautomaten ausgeweitet.

Dank der umfangreichen Angebotsausbauten, die kurz vor der Pandemie im Rahmen der 4. Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn abgeschlossen wurden, verfügt das Gesamtsystem im ZVV grundsätzlich weiterhin über ausreichende Kapazitäten zur Bewältigung der bestehenden Nachfrage. Gezielte Verbesserungen und Ausbauten sollen deshalb das Netz sinnvoll ergänzen und für zuverlässige und pünktliche Verbindungen und Anschlüsse sorgen.

Dichterer Takt, längere Betriebszeiten und Blick auf den Freizeitverkehr

S-Bahn-Fahrgäste profitieren auf der S11 in Richtung Aarau neu von einem durchgehenden Halbstundentakt. Auch das Angebot für den Wochenendausflug auf den Uetliberg wird dank einer Stabilisierung des Sonntagsangebots der S10 und mit dem Einsatz von zusätzlichem Rollmaterial verbessert.

Im Busnetz erhält die Stadt Zürich im Raum Affoltern/Schwamendingen ein neues Angebotskonzept. Im übrigen Verbundgebiet wurden auf verschiedenen Linien der Takt verdichtet oder die Betriebszeiten erweitert, um die Angebotsqualität zu verbessern. So verkehrt beispielsweise die Linie 7 in Winterthur tagsüber neu im 10-Minuten-Takt. Im Fokus der Anpassungen stand dabei insbesondere auch das Ziel, den Freizeitverkehr wo sinnvoll und möglich besser abzudecken. So wird zum Beispiel die Linie 165 am Wochenende auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet. Neu wird ausserdem der Wildnispark Langenberg am Wochenende durch die Verlängerung der Linie 153 erschlossen.

Sanierung Wipkingerviadukt

Während dem gesamten Fahrplanjahr 2024 sanieren die Schweizerischen Bundesbahnen SBB zudem das Wipkingerviadukt in Zürich. Es wird daher einen Unterbruch auf der S24 zwischen Zürich HB und Wipkingen sowie Änderungen auf den Linien S20 und S21 geben.

Mehrere Kurse der S20 werden in dieser Zeit nur auf dem Abschnitt Uerikon – Tiefenbrunnen verkehren. Detailauskünfte hierzu können bei der SBB eingeholt werden.

Empfehlung: öV-Verbindung auf Änderungen prüfen

Der ZVV empfiehlt den Fahrgästen für Reisen ab dem 10. Dezember ihre jeweiligen Verbindungen frühzeitig in der ZVV-App oder im Online-Fahrplan auf allfällige Änderungen zu prüfen. Dies gilt vor allem auch für die Altjahreswoche: Aufgrund der deutlich geringeren Nachfrage in dieser Zeit wird auf einzelne Zusatzangebote der S-Bahn und bestimmter Buslinien in den Hauptverkehrszeiten verzichtet. Die Fahrpläne aller Linien im ZVV stehen online unter www.zvv.ch/linienfahrplan zur Verfügung.

Bei Fragen oder weiteren Anliegen kann ZVV-Contact, der gemeinsame Kundendienst aller Verkehrsunternehmen im ZVV, unter der Gratis-Telefonnummer 0800 988 988 (täglich von 6–22 Uhr) oder per E-Mail contact@zvv.ch kontaktiert werden.

Ausweitung der Fahrgastinformationen auf alle ZVV-Ticketautomaten

Auch im Bereich der Fahrgastinformation gibt es ab Fahrplanwechsel Neuerungen: Wichtige Informationen wie nächste Abfahrten in Echtzeit und Ereignismeldungen werden bis im Frühling auf allen ZVV-Ticketautomaten als Bildschirmschoner angezeigt. Dieser Service wurde bereits in der Stadt Zürich getestet und erhielt positive Rückmeldungen.

Die Fahrgastinformationen werden während eines Ticketkaufs ausgeblendet und nach Abschluss eines Kaufvorgangs automatisch wieder ersichtlich. Manuell können sie jederzeit über den Button «Nächste Abfahrten» ausgewählt werden. Ausserdem bietet die Funktion «Text to Speech» Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit, sich die Abfahrtsinformationen vorlesen zu lassen.

Medienauskunft

Eva Nebel, ZVV-Medienstelle, 043 258 87 69, eva.nebel@zvv.zh.ch

Für Informationen zu Änderungen in einzelnen Regionen wenden Sie sich bitte direkt an die zuständigen Verkehrsunternehmen.